

Leitbild für die zukunftsbeständige  
Entwicklung der Kreisstadt  
Altenkirchen

*Altenkirchen:  
„... offene Kreisstadt mit Herz!“*



## **Die am Stadtmarketingprozess in Altenkirchen beteiligten Personen haben im Jahr 2001 folgende Leitsätze für die zukünftige Entwicklung der Stadt aufgestellt:**

### **Zielbereich 1: „Wir in Altenkirchen“, Zusammenarbeit**

#### **Altenkirchen: „... offene und tolerante Kreisstadt!“**

- Altenkirchen kommuniziert sein positives Bild nach innen und außen.
- Die Kommunalpolitik beteiligt unterschiedliche Gruppen an wichtigen Entscheidungsprozessen und fördert somit die Entwicklung eines guten Gemeinsinns.
- Bürgerinnen und Bürger von Altenkirchen und zugezogene Neubürger machen sich gegenseitig mit ihren Lebensbereichen und Kulturen vertraut. Dabei sind alle Beteiligten ständig bestrebt, diesen Dialog konstruktiv und harmonisch zu gestalten und durch gegenseitige Akzeptanz zu prägen.
- Altenkirchen steht für Integration von zugezogenen Menschen. Dabei vertrauen die Altenkirchener Bürgerinnen und Bürger auf die Lebensbereiche Religion, Kultur und Sport als geeignete Foren zur gemeinsamen Verständigung.
- Altenkirchen sorgt für Menschlichen aller Altersgruppen. Eine gut ausgebaute soziale Infrastruktur bildet die Grundlage dafür, Kindern und Jugendlichen eine gute Ausbildung und älteren Menschen eine optimale Versorgung im Alter zu sichern.
- Alle Akteure in Altenkirchen reden miteinander und untereinander, Informationen werden sofort weitergeleitet, um zügige, offene und ergebnisorientierte Abstimmungsprozesse zu erreichen.
- In der Zusammenarbeit mit dem Umland positioniert und profiliert sich Altenkirchen über seine Kreisstadtfunktion hinaus als fortschrittlicher Standort für Wohnen, Kultur, Bildung, Handel und Gewerbe sowie Sport und Gesundheit.

### **Zielbereich 2: Stadtplanung, Stadtbild, Verkehr, Umweltschutz**

#### **Altenkirchen.....ökologische Stadt ohne Staus**

- Altenkirchen setzt seine auf Langfristigkeit angelegte und durchdachten Ziele der Stadtentwicklung, die den Erfordernissen künftiger Generationen und des nachhaltigen Umweltschutzes Rechnung tragen, erfolgreich um.
- Die Stadtentwicklung in Altenkirchen verfolgt das Konzept einer Raum- und Flächennutzung mit größtmöglicher Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen und Ressourcen.  
Innenbereichsentwicklung hat Vorrang vor Außenbereichsbeanspruchung. Bauen geschieht unter Verwendung ökologisch vertretbarer Materialien.
- Die Stadt bietet ihren Bürgern Lebensqualität und Sicherheit. Das Stadtbild vermittelt einen gepflegten und einladenden Eindruck.
- Die Stadtentwicklung in Altenkirchen sorgt für eine ziel- und Funktionsgerechte Nutzung des Stadtgebietes. Insbesondere die sanierte und durchgrünte Innenstadt ist ein attraktiver Wohn- und Kulturstandort.

- Die Erreichbarkeit des Handels und der Dienstleistungsunternehmen wird durch ein stadtgerechtes Mobilitätsprogramm- bestehend aus Individualverkehr, Öffentlichem Personennahverkehr und Radverkehr- mit ausreichendem Parkraum gewährleistet. Der Individualverkehr ist durch ein auf die Bedürfnisse der Kunden und Besucher aus dem Umland abgestimmtes Angebot an öffentlichem Personenverkehr sowie durch ein Radwegesystem sinnvoll ergänzt.
- Verkehrssicherheit wird gewährleistet durch den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer und durch Rücksichtnahme der stärkeren.

### **Zielbereich 3: Handel, Wirtschaft, Dienstleistungen**

#### **Altenkirchen.....attraktiver Wirtschaftsstandort mit Kompetenz**

- Altenkirchen steht in gemeinsamer Verantwortlichkeit aller Beteiligten für einen attraktiven „Erlebnisraum Innenstadt“ mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Fußgängerzone bietet auch nach Ladenschluss ein reichhaltiges Angebot an Außengastronomie und Kulturveranstaltungen.
- Der attraktive, freundliche, serviceorientierte und abwechslungsreiche Handel in Altenkirchen verankert sich im Bewusstsein heimischer wie auswärtiger Kunden. Regelmäßige Gemeinschaftswerbung bindet die heimischen Kunden und lockt neue aus der Region an.
- Altenkirchen sichert seine Position als Dienstleistungs- und Wirtschaftsstandort.
- Verkehrsgünstig gelegene Gewerbegebiete werden kostengünstig geplant und erschlossen sowie bedarfsgerecht ausgebaut. Auf Grund der guten Standortfaktoren siedeln sich wettbewerbs- und zukunftsfähige Firmen unterschiedlicher Branchen an.
- Die leistungsfähige Wirtschaftsförderung und enge Zusammenarbeit der ansässigen Unternehmen sorgen für ein zukunftsgerichtetes Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot.
- Das wirtschaftliche Voranschreiten des Standortes Altenkirchen ist Ergebnis aktiver Bestandspflege und positiver Bewerbung durch öffentliche wie private Akteure.
- Investoren wie Arbeitnehmer fühlen sich auf Grund des guten Bildungs- Freizeitangebotes, des landschaftlichen Reizes und der hohen Lebensqualität in Altenkirchen sehr wohl.

### **Zielbereich 4: Jugend und Bildung**

#### **Altenkirchen.....im Trend der Jugend**

- Die Kreisstadt Altenkirchen bietet Kindern und Jugendlichen optimale Entfaltungsmöglichkeiten. Die Altenkirchener Bürgerinnen und Bürger entwickeln im Dialog mit Kindern und Jugendlichen ein ausgeprägtes Bewusstsein für deren Bedürfnisse.

- Die kultur-, Sport- und Freizeitangebote insbesondere der Altenkirchener Vereine ermöglichen Kommunikation und Zusammenarbeit. Sie bewirken bei den Jugendlichen "Wir- Gefühl" und "Heimat- Gefühl".
- Für die Jugend gibt es beliebte und von der Bevölkerung akzeptierte Treffpunkte und Veranstaltungsangebote. An Brennpunkten wird für eine begleitende Betreuung gesorgt.
- Ein umfassendes Schul-, Ausbildungs- und Fortbildungsangebot trägt dazu bei, Jugendliche an den Standort Altenkirchen zu binden.

## **Zielbereich 5: Kultur, Sport, Freizeit, Landschaft**

### **Altenkirchen.....Vielfalt durch Kultur und Freizeit.**

- Altenkirchen bietet ein gleichermaßen attraktives und leistungsfähiges Angebot an Kultur, Sport und Freizeit, das kunden- und zielgruppengerecht von öffentlichen und privaten angeboten wird.
- Alle beteiligten Kulturinitiativen arbeiten eng zusammen und stimmen ihre reichhaltigen Themen und zahlreichen Termine eng miteinander ab und veröffentlichen diese gemeinsam.
- Die Mobilisierung eigener Kräfte bei der Bereitstellung des Kulturangebotes stärkt den Gemeinsinn und das Zusammengehörigkeitsgefühl in Altenkirchen.
- Die Landschaft im Außen- und Innenbereich ist wichtiger Naherholungsraum und wird von störenden Einflüssen freigehalten (z.B. Wiedaue, Parc de Tarbes).